Runder Tisch Energie Weinheim

Plenumssitzung am 28.9.2015

Bericht

TOP1 - Thema Solarenergie
„Und es lohnt sich doch“: Solarenergiespeicher für den privaten Eigenbedarf:
Eckhardt Pfisterer wies in seinen eröffnenden Worten darauf hin, wie wichtig gerade bei uns in BaWü und in Weinheim die Weiterentwicklung der Solarenergie im Mix der alternativen Energien ist. Mit 1,4% Anteil an örtlichen Energieverbrauch, ***hat*** die Solarenergie in Weinheim noch einen sehr geringen Anteil.

Angesichts der gesunkenen Vergütung für eingespeisten Strom aus privaten Photovoltaikanlagen glauben manche, es lohne sich gar nicht mehr, Sonnenenergie selbst zu erzeugen. Es lohnt sich für Privatpersonen aber doch, wenn sie den gewonnenen Sonnenstrom primär für den Eigenbedarf nutzen. Dazu ist es aber nötig, Sonnenstrom für die Zeit, in der man zwar Strom braucht aber die Sonne nicht scheint, speichern zu können.

Wie das mit den Batterien im Keller gelingt, machten Peter Doll und ***Carsten Brinkmeier*** in ihren Vorträgen deutlich. Sie erklärten die technischen Voraussetzungen und Lösungsmöglichkeiten und zeigten anhand von Verbrauchskurven, wie man den eigenen Stromverbrauch im Haus mit dem Sonnestrom vom Dach, dem gespeicherten sowie mit dem zur Not eingekauften Strom zur Deckung bringen kann. ***Auf ein Jahr bezogen kann so die Deckung des Eigenbedarfs bei über 70 % liegen.***

Ein Kunde von Herrn Doll bestätigte, wie einfach das bei ihm gelungen ist und wie diese Anlage auch gut und ***sehr befriedigend*** funktioniert.

TOP2
Zum Thema Solarkataster BaWü wurde festgestellt, dass die Übersichten im Internet automatisch erstellt wurden und nicht aktuell sind. Somit ist die Bewertung der Dachflächen- Eignung im Moment noch individuell vorzunehmen.

TOP3
Bericht der Energiegenossenschaft Hohe Waid; Matthias Schütze berichtete von einer neuen PV-Anlage, die die EG auf dem Dach des Martin-Luther-Hauses in Weinheim (Petersgemeinde) errichtet. Bzgl. einer Anlage auf dem Dach der neuen Musikschule (Karrillonschule) sei die EG in Gesprächen mit der Stadtverwaltung. ***Eine*** Anlage auf dem Dach der Feuerwache Süd in Weinheim kam allerdings nicht zustande.

TOP4
Erdölbohrungen in Weinheim: Alex Boguslawski berichtete von dem Projekt der Firma Rhein Petroleum, in Weinheim nach Erdöl zu bohren, dessen Vorkommen durch seismische Untersuchungen ***als wahrscheinlich bezeichnet werden***. Eine Probebohrung soll zeigen, ob das Vorkommen wirtschaftlich interessant ist. Der Runde Tisch diskutierte anhand dieser ersten Informationen über die Sinnhaftigkeit eines solchen Projekts. Einerseits hielt man es für fragwürdig, neue Ölquellen auszubeuten, wo doch die Energiewende eine Abkehr von fossilen Brennstoffen bringen soll. Andererseits läge eine Vorteil darin, Öl direkt vor Ort gewinnen zu können und es nicht von weit her importieren zu müssen. Der Runde Tisch Energie wird sich von nun an in die Diskussion um das Projekt „Erdöl in Weinheim“ einmischen.